

Presse-Information
20. Dezember 2011

BMW Group unterstützt Bundesfreiwilligendienst **„Wir wollen Mitarbeiter, die sich engagieren.“**

München. Als einer der ersten großen Arbeitgeber in Deutschland unterstützt die BMW Group Mitarbeiter, die sich für die Ausübung des Bundesfreiwilligendienstes entscheiden. Das Unternehmen erkennt die Ableistung des neuen freiwilligen Dienstes auf die Zeit der Betriebszugehörigkeit und auf die damit verbundenen Zusatzleistungen an. Das Engagement der Mitarbeiter wird dadurch auch finanziell honoriert. „Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist für uns als Unternehmen selbstverständlich“, erklärt BMW Group Personalvorstand Harald Krüger. „Deshalb unterstützen wir auch unsere Mitarbeiter, die sich im neuen freiwilligen Dienst engagieren.“

Seit 1. Juli wurde in Deutschland die Pflicht zur Ableistung des Grundwehrdienstes ausgesetzt. Stattdessen wurde ein neuer freiwilliger Wehrdienst für Männer und Frauen eingeführt. Dabei entfiel auch der Zivildienst, der durch den Bundesfreiwilligendienst ersetzt wurde. Während für den freiwilligen Wehrdienst weiterhin die gesetzliche Regelung gilt, dass dieser anschließend auf die Betriebszugehörigkeit anzurechnen ist, sieht der Gesetzgeber für den Bundesfreiwilligendienst keine derartige Regelung vor. Die BMW Group hat sich deshalb dafür entschieden, auch den Bundesfreiwilligendienst als Zeit der Betriebszugehörigkeit anzuerkennen, was für Mitarbeiter einen deutlichen finanziellen Vorteil bedeutet. Durch den abgeleisteten Dienst erhöhen sich in den ersten sechs Jahren der Betriebszugehörigkeit die Zusatzleistungen Erfolgsbeteiligung und Weihnachtsgeld.

Der Dienst kann ab dem Alter von 27 Jahren auch in Teilzeit geleistet werden. Mitarbeiter, die sich für ein Teilzeit-Engagement im Bundesfreiwilligendienst entscheiden, profitieren dabei von den flexiblen Arbeitszeitmodellen der BMW Group. Auch ohne eine entsprechende Regelung durch den Gesetzgeber bleiben sie während des Dienstes durchgehend bei der BMW Group beschäftigt. „Wir wollen engagierte Mitarbeiter im Unternehmen“ erklärt Personalvorstand Harald Krüger. „Deshalb unterstützen wir auch, dass sie sich außerhalb des Unternehmens engagieren.“

Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst finde sie unter:
<http://www.bundes-freiwilligendienst.de>

Date Presse-Information
20. Dezember 2011

Subject **BMW Group unterstützt Bundesfreiwilligendienst**

Page 2

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jochen Frey, Wirtschaftskommunikation, Personal
Telefon: +49 89 382 – 41125, Fax: +49 89 382 – 24418
E-Mail: jochen.frey@bmw.de

Alexander Bilgeri, Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382 - 24544, Fax: +49 89 382 – 24418
E-Mail: alexander.bilgeri@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com
e-mail: presse@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Husqvarna Motorcycles und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 25 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 1,46 Millionen Automobilen und über 110.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro, der Umsatz auf 60,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 95.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sieben Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.